



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Petra Guttenberger, Dr. Florian Herrmann, Alfred Sauter, Josef Zellmeier, Norbert Dünkel, Alexander Flierl, Max Gibis, Jürgen W. Heike, Bernd Kränzle, Manfred Ländner, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Dr. Hans Reichhart, Dr. Franz Rieger, Andreas Schalk, Martin Schöffel, Karl Straub, Peter Tomaschko, Manuel Westphal, Mechthilde Wittmann** und **Fraktion (CSU)**

Drs. 17/13026, 17/14491

Bericht zu Entwicklungen beim Glücksspielstaatsvertrag

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich weiter dafür einzusetzen, dass ein Ausgleich zwischen den unterschiedlichen Interessen der Länder gefunden und eine rasche Änderung des Glücksspielstaatsvertrags erreicht wird, die das drängende Problem des nach wie vor im Schwebезustand befindlichen Sportwettenmarkts zeitnah und sachgerecht löst.

Der Landtag teilt dabei die Einschätzung der Staatsregierung, dass die Erteilung von Konzessionen für Sportwetten nicht zahlenmäßig begrenzt, sondern stattdessen streng an Qualitätskriterien, vor allem für den Jugend- und Spielerschutz, ausgerichtet werden sollte.

In einem ersten Schritt wird die Staatsregierung jedoch aufgefordert, dem Landtag zu berichten, wie der Sachstand bezüglich Änderungen am Glücksspielstaatsvertrag ist und welche Hindernisse einer Umsetzung der vorgenannten Maßgaben gegebenenfalls bisher im Weg standen.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident